BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV

Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 59 Jan - Feb 2019

In dieser Ausgabe zu lesen:

BFC-Jugend im Rutschen-Fieber	3
Die Medaillen sind im Schnee vergraben	5
Einladung Jugendversammlung 2019	9
Einladung Jahreshauptversammlung 2019	11
Wichtige Ansprechpartner im BFC	12
Veranstaltungen und Termine	13
Sylvester paddelnd in Dresden	14
Jahreswechsel in Bildern	19
Ausschreibung WW Elster-Fahrt	21
Ausschreibung Wanderfahrt in und um Berlin	22

Allen Mitgliedern, Freunden und Partnern ein gutes Neues Jahr!

Viel Spaß und Erfolg beim Paddeln und gemeinsam Feiern im Kreis der BFC-Familie

Karin Neubauer
im Namen der
Vorstandschaft

BFC-Jugend im Rutschen-Fieber

Wie letztes Jahr auch schon fuhr die Paddel-Jugend nach Stein bei Nürnberg ins Palm Beach.

18 Kinder unter der Leitung von Marcel Kammerer und Christof Pfannenmüller trafen sich am 15.12.2018 um 9 Uhr am Vereinsheim. Mit drei Autos machten wir uns dann auf den Weg ins Rutschen-Paradies.

Als wir ankamen, schlüpften wir schnell in unsere Badekleidung, suchten uns einen Platz und machten zahlreiche Rutschen des Schwimmbades unsicher. Danach gingen wir in den Thermenbereich und schafften es, uns alle zusammen in einen Mini-Whirlpool rein zu quetschen. Anschließend rutschten wir wieder einige Rutschen.

Wegen der ganzen Gaudi beim Rutschen hatten wir dann alle großen Hunger, deshalb holten wir uns die mitgebrachte Brotzeit oder kauften uns dort etwas von der Speisekarte. Nachdem wir unseren Hunger gestillt hatten, eroberten wir „die Krake“ im Wellenbecken. Ein paar Rutschen, Sprünge und Pommes später schauten wir uns zum Abschluss die Lasershow im Wellenbeckenbereich an.

Leider mussten wir uns dann schon wieder auf den Weg nach Bamberg machen. Pünktlich um 20.45 Uhr kamen wir dann an.

Es war einfach geil

Vitus

Foto Marcel Kammerer

Tony Maldonado

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim
Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

Kanuslalom-Kaderlehrgang im Erzgebirge

„Die Medaillen sind im Schnee vergraben“

… ist das der Grund, weshalb BKV und DKV zum Athletiktrainings-Lehrgang eingeladen haben?

Am 16. Dezember startete sowohl das Topteam des DC-Kaders mit Jakob, als auch das Topteam des Bayernkaders mit mir nach Rabenberg/Erzgebirge in den Sportpark. Nach einer relativ problemlosen Fahrt kamen wir Sportler und die Trainer in Rabenberg an und wir haben uns direkt zum Essen begeben. Die Verpflegung dort ist super! und es war auch immer genügend Auswahl vorhanden.

Der Bayernkader bezog anschließend die Zimmer, die in einem Haus nahe des Haupthauses sind, in dem sich der Essenssaal, das Schwimmbad , die Turnhallen und die Krafträume befinden. Unsere erste Trainingseinheit fand im Kraftraum statt, der mit vielen Geräten ausgestattet ist. An diesem Tag waren wir noch in einer der Sporthallen und zusätzlich schwimmen.

Am Montag hieß es gleich einmal die Loipen ausprobieren, die direkt vor unserem Haus starteten. Weil noch nicht Alle schon einmal auf Langlaufskiern gestanden waren, bekamen wir eine kurze Einweisung und los ging es! Nach kurzen anfänglichen Schwierigkeiten konnten bald Alle sicher auf den Skiern stehen, sodass wir eine etwas größere Runde drehen konnten. Nach fast drei Stunden ging es ans verdiente Mittagessen, bei dem wir uns aber auch gleich für die nächste Einheit stärken sollten, denn wir hatten nach dem Essen nicht besonders viel Zeit um uns auszuruhen!

Es war das nächste Training in der Turnhalle angesagt, wo wir uns nach guter Erwärmung einem Parcourzirkel stellen mussten. Vor dem Abendessen informierten uns unsere Trainer über mentales Training, also wie wir uns vor unserem Wettkampf am besten vorbereiten sollen und über die verschiedenen Arten des mentalen Trainings.

Am Abend begaben wir uns erneut in die Halle, um unsere letzten Kräfte auch noch los zu werden.

Nach dem Abendessen wurde es nach einem gemeinsamen Spiel relativ schnell ruhig, weil alle sehr erschöpft in ihre Betten fielen, um sich für den nächsten Tag zu erholen.

Am Dienstag begannen wir mit einem Kraftausdauerzirkel im Kraftraum und setzten unseren Trainingstag mit einer Einheit in der Sporthalle, wo wir unsere Turnkünste zeigen sollten, fort. Den Tag schlossen wir auf den Langlaufskiern ab.

Zusammen mit dem DC-Kader sind wir in der Dunkelheit mit Stirnlampen nach Tschechien auf eine Hütte gelaufen, wo wir auch zu Abend gegessen haben. Dort standen die Busse bereit, die die Trainer vorher schon dorthin gebracht hatten.

Der Weg zur Hütte war abenteuerlich, da das letzte Stück zur Hütte keine Loipe war und wir durch den Tiefschnee fahren mussten. So gab es den ein oder anderen Sturz und viel Gelächter.

Der nächste Tag ging bei Vielen mit Muskelkater in den Beinen vom Langlaufen los. Doch es hieß durchhalten und ran ans nächste Training. Für den Mittwoch hatten sich unsere Trainer was ganz Besonderes ausgedacht, es war der Tag der Wettkämpfe.

Unsere erste Einheit war ein Biathlon. Zu unserer Enttäuschung durften wir nicht mit Luftgewehren schießen, sondern musste unsere Ziele mit Schneebällen abwerfen. Wer nicht traf hatte schon fast keine Chance mehr zu gewinnen, da unsere Strafrunde halb so groß wie eine normale Runde war. Doch Jeder gab sein Bestes und kam ins Ziel!

Nach dem Mittagessen ging es in die Halle, wo wir erneut den Parcourzirkel -etwas abgeändert- bewältigen mussten. Danach haben wir noch eine Stunde Hockey gespielt. Vor dem Abendessen trafen wir uns in einem der Seminarräume, in dem für uns eine kleine Weihnachtsfeier vorbereitet war – eine schöne Überraschung!

Am Abend sind wir noch ein letztes Mal in die Schwimmhalle gegangen. Nach 10 Minuten einschwimmen durften wir noch 20 Minuten Ausdauerschwimmen absolvieren. Die letzte Einheit des Tages war geschafft und wir waren alle sehr froh, schlafen gehen zu dürfen!

Nun war schon der letzte Tag unseres Trainingslagers gekommen. Nach dem Frühstück hieß es die Taschen fertig packen und die Busse laden. Als wir das alles erledigt hatten gingen wir noch einmal in den Kraftraum und in die Turnhalle. Wir mobilisierten nochmals alle unsere letzten Kräfte!

Nach dem Mittagessen fuhren wir gleich los nach Hause.

Wer die im Schnee vergrabenen Medaillen im Sommer 2019 holen kann, wird sich zeigen. Für Kraft und Ausdauer haben wir in den fünf anstrengenden Tagen in Rabenberg gesorgt!

Vielen Dank allen Trainern, es hat Spaß gemacht, ich freue mich auf eine Wiederholung 2019!

Sonja

Text und Fotos

APART HOTEL
BAMBERG · GARTENSTADT

Stauffenbergstr. 86 | 96052 Bamberg
www.aparthotel-bamberg.de

Hotel
Am Brauerei-Dreieck

Holzgartenstr. 12 | 96050 Bamberg
www.hotel-am-brauerei-dreieck.de

Hotel
Am Blumenhaus

Amalienstr. 1 | 96047 Bamberg
www.hotel-am-blumenhaus.de

Zum Goldenen Anker
HOTEL GARNI

Untere Sandstr. 73 | 96049 Bamberg
www.goldener-anker-bamberg.de

Ferienhaus
Kamm8

Kammstr. 8 | 96052 Bamberg
www.kamm8.de

Information & Reservierung: Tel. 09 51 - 20 80 225 | www.cadohotelgmbh.de

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB *Cases*

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

JUGENDVERSAMMLUNG 2019

Kommt alle zur diesjährigen Jugendversammlung, der Jugendvertreter des Vereins muss neu gewählt werden.

WER:	alle Vereinsmitglieder unter 26 Jahren
WANN:	10.02.2019 um 17:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
WO:	Bowlinghaus Bamberg, Moosstraße 91-97
ABLAUF:	- Wahl des Jugendvertreters - gemeinsames Pizza essen (Margherita, Spezial oder Schinken) - Bowling spielen bis 20:30 Uhr
FAKTEN:	Die Jugendkasse trägt das Essen, ein Getränk und das Bowling spielen. Alle weiteren Getränke müsst ihr selbst bezahlen.

Gebt mir bestenfalls schon vorher durch, welche Pizza ihr essen wollt dann kann ich die Küche dort vorwarnen und es geht mit dem Essen schneller.

Meldet euch bei mir bis zum 31.01.2019 verbindlich an!
jugend.faltbootclub@gmail.com

Marcel Kammerer
Vereinsjugendleiter

DER FRÜHLING KOMMT WIEDER.
WIR AUCH.
SAISONSTART
AM 13. MÄRZ 2019!
Winterpause
VOM 07. JANUAR BIS 12. MÄRZ 2019
Das Faltboot
am ERBA-Park
Weidendamm 150 | Bamberg
Tel. 09 51-96 83 86 09
www.dasfaltboot.de
Restaurant · Cafe · Biergarten

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg · www.faltbootclub.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Liebe Mitglieder des Bamberger Faltboot-Clubs,

hiermit lädt der Vorstand des Bamberger Faltboot-Clubs zur Jahreshauptversammlung ein

am Sonntag, den 24. Februar 2019, ab 17:30 Uhr
in die MTV-Gaststätte, Jahnstraße 32, 96050 Bamberg

Tagesordnung:

1. Eröffnung; Formalien; Anträge
2. Geschäftsbericht
3. Berichte der Referenten
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Neuwahlen
8. Beitragsanpassung
9. Etatentwurf des Haushaltes 2019
10. Ehrungen
11. Schriftliche Anträge
12. Sonstiges

Schriftliche Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis zum 10. Februar 2019 an den Bamberger Faltboot-Club, Weidendamm 150, 96047 Bamberg zu richten.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2019.

Dr. Michael Steber
Vorsitzender

Bankverbindung: DE82 7705 0000 0000 0127 57
info@faltbootclub.de
Vereinsgaststätte "DAS FALTBOOT": Tel. 0951 96 83 86 09 www.dasfaltboot.de

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):
Karin Neubauer, paddelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender **Dr. Michael Steber**	09505 803077
Stlv. Vors. Geschäfts-/Schriftführung **Stefan Leimeister**	0171 8077768
Stlv. Vors. Finanzen/Öffentlichkeitsarb. **Karin Neubauer**	09503 502810
Stlv. Vors. Breitensport **Stefan Dittmar**	0179 1107026
Stlv. Vors. Leistungssport **Werner Merklein**	0951 3093050
Referent Jugend **Marcel Kammerer**	0176 45723114
Referent Wandersport **Armin Hein**	0951 9170333
Referent Wildwasser **Matthias Veth**	0151 20747402
Referent Kanuslalom **Christof Pfannenmüller**	0951 23323
Referent Stand-Up-Paddling **Oliver Humpert**	0176 32563710
Referent Geräte/Schulboote **Norbert Sperlein**	0173 5653930
Referent Bootshaus **Michael Rudhart**	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen **Angelika Dittmar**	0179 4924043

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtiung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe März - April ist am 10.03.2019!

Veranstaltungen und Termine

09.02.	Hallenbadslalom Bayreuth
10.02.	Jugendversammlung mit Neuwahlen
16.02.	Strick- und Haekelgruppe 15 Uhr
24.02.	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
02.03.	WW-Fahrt auf der Elster
06. - 07.03.	Kanuslalom ICF Markkleeberg
30.03.	Paddlerflohmarkt
21. - 27.04.	WW-Training in Sault Brenaz

Wichtiger Hinweis!

Aufgrund der Winterpause des FALTBOOTs muss unsere

Jahreshauptversammlung

beim MTV Bamberg stattfinden.

Wir bitten um Beachtung!

Termin bitte vormerken!

Das BFC-Jugendzeltlager findet heuer vom

5.7. bis 7.7.2019 statt!

Sylvester paddelnd in Dresden

Langfristiges Planen liegt mir und meiner besseren Hälfte nicht sonderlich. Hinsichtlich des vergangenen Jahreswechsels hatten wir einen im Freundeskreise begangenen Jahreswechsel im Sinn.

Vor einigen Monaten kam eine Anfrage an das Musik-Ensemble meiner Partnerin: Ein Gig im Hotel Maritim in Dresden, eben am Silvesterabend. Das Ensemble Salonfähig wurde mit seiner Tanzmusik aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gebucht.

Seit etlichen Jahren waren wir beide nicht mehr in der sächsischen Hauptstadt gewesen! Ich freute mich, verbindet mich doch eine Studienfreundschaft mit einem eingeborenen und in Dresden ansässigen Sachsen. In Folge änderten wir unsere ursprünglichen, vagen Pläne, und die kleine Reise nach Dresden wurde konkret.

Kurz vor Abreise dann die Nachricht, dass mein Treffen am Silvesterabend mit besagtem Freunde doch nicht stattfinden könnte und sich das Treffen um zwei Tage verzögern würde.

Ein Alternativplan entstand...: Dresden = Elbe = Paddelmöglichkeit!

Warum nicht in der Silvesternacht die Elbe nach Dresden „hinunterpaddeln“!?

Blitzrecherche auf der einschlägigen Faltbootseite (Faltboot.org) hinsichtlich kommerzieller Befahrung mit Flussschiffen, Strömungsgeschwindigkeit und Flussbesonderheiten. Drei bis vier Stunden stünden zur Verfügung, die möglichen Einsatzstellen wären problemlos mit der S-Bahn zu erreichen. Schlichtweg eine prima Gelegenheit den T9 von Klepper wieder einmal auszuführen...

In Dresden angekommen hatte das Ensemble erstmal Priorität, eine kleine Fotodokumentation beim Einspielen, danach wurde ich „entlassen“. Bei Tagesrestlicht das Auskundschaften des Ufers und Ausschau halten am eher befestigten linksseitigen Ufer auf Höhe des Landtags und Kongresszentrums nach einer Treppe. Leider nein, also doch gegenüber beim Japanischen Palais der Ausstieg mit der Konsequenz eines längeren Fußweges zurück über die Marienbrücke zum Hotel.

Als ausgesprochen hilfreich erwies sich bei der Vorbereitung des Bootswagerl's mit Gestänge, Bootshautsack und den restlichen Paddelsachen die beheizte und aufs angenehmste ausgeleuchtete Tiefgarage. Sehr zu empfehlen! Auch sei die Dame der Rezeption noch sehr lobend erwähnt, druckte sie mir die S-Bahnverbindung nochmals aus (der eigene Ausdruck hatte sich am heimischen Drucker versteckt).

Draußen war die schöne Abenddämmerung bereits restlos verschwunden und ein inzwischen zugezogener wolkiger Himmel stülpte sich über die Sachsenstadt.

Ein letzter Blick auf die Bar des Hotels als ich mit meiner Fuhre und doch recht gemischten Gefühlen Richtung S-Bahnstation abmarschierte. Einheimische Sachsen erwiesen sich als mitunter neugierig, denn ältere Herrschaften sprachen mich zweimal auf mein verpacktes Faltboot an (Poucher-Boote lassen grüßen). Bei der Treppe zum Bahnsteig musste ich an den alten Paddelfreund Gerd aus Niederbayern denken. Als vorheriger Besitzer des T9 nutzte er diesen vorwiegend südlich des Eisernen Tores in den Donaugefilden während langer Sommermonate.

Allerfeinster Stress bedeutete für ihn und seine monatelangen Fahrten regelmäßig die An- und Abreise und das Umsteigen auf den Bahnhöfen, denn die gut 22 kg Bootsgewicht und mindestens das Gleiche an aufgeschnürtem Reisegepäck verhinderten ihm die eine oder andere zeitlich straffe Zugverbindung erfolgreich.

Ich zog mein Ticket nach Wehlen. Mir reichte mein relativ „leichtes“ Paddelgepäck vollkommen, kaum hatte ich mich hochgeschnauft kam die S-Bahn und mein Schiffchen und ich verließen die von sporadischen Krachern erschütterte Dresdener Innenstadt.

Im Zugabteil kam ich mit Einheimischen ins Gespräch. Die Beiden präsentierten mir stolz ihre Einkäufe an Silvesterkrachern; jüngeren Jahrgangs waren sie nicht mehr mit der Ikonografie von Faltbootwagerl’n vertraut. Bei Wehlen, so meinten sie, sei der Bahnhof nicht in unmittelbarer Flussnähe, und dort gäbe es keine Promenade. Eine wertvolle Information... Draußen war’s inzwischen finstere Nacht.

Planänderung, ich stieg in Pirna aus. Es regnete, altmodisch wirkende Straßenlaternen betonten mit ihren kegelförmigen gelblichen Lichtkegeln den straffen nasskalten Nieselregen. Überall um mich herum krachte es. Die Böller waren offenhörlich im Zündverhalten sehr wasserfest! Grüppchen Jugendlicher mit Kapuzenjacken strolchten um den Bahnhof, innerlich tat ich Buße ob meiner Jugendsünden zu Silvesterzeit ahnungslose Passanten mit Böllern erschrocken zu haben. Endlich die Elbe...

Die vorgesehene Einsatzstelle bei Flusskilometer 34,4 in Pirna gleich hinter dem Bahnhof, nicht ganz passender Weise beim dortigen Ruderverein. Der Stadt Pirna sei gedankt, es gab eine tapfere Straßenlaterne, die den trockengeholten Schwimmponton leidlich ausleuchtete. Warum ich an diesem Abend beim Faltbootzusammenbau eine gefühlt überdurchschnittliche Fehlerhäufigkeit zeigte (zeitlicher Negativrekord!)..., mag vielleicht auch am Vereinslokal des Rudervereins von Pirna gelegen haben: das warme aus den Fenstern strahlende Licht, die Stimmen vom Eingang um die Ecke - Gott sei’s gedankt außer Blickfeld – lenkten im saukalten Nieselregen doch sehr ab und fast wäre ich der Verlockung im Ruderverein von Pirna Sylvester zu feiern auch nachgekommen!

Um 20.45 war ich endlich mit dem T9 fertig und hatte mich selbst im Trockenanzug verpackt. Abschied: (< Pirna, Sehenswerte Renaissance-Altstadt mit schöner spätgotischer Kirche (obersächsische Hallengotik). Im Turm des Rathauses,..., schlägt eine Astronomische Uhr, zusätzlich wartet an der Südfassade eine Sonnenuhr auf das Ende des Regens. ... Hier enden die alten Sandsteinbrüche, die Felsen treten zurück und öffnen sich zur "Dresdener Elbtalweitung". Bester Fotoblick abends von der kleinen Terrasse am Copitzer Ende der Stadtbrücke (am rechten Ufer, versteckt zwischen Pappel und Kiefer),

der "Canalettoblick"/ - aus den Faltbootseiten Faltboot.org). Von letztgenanntem Canalettoblick war nix zu sehen, mein Klepper und ich legten ab.

Sogleich wurde es mit jedem Paddelschlag in mir friedlicher, meine Aufregung fiel ab, der Stress ob des Unbekannten war weg, es wurde einfach magisch, nahezu lautlos auf dem Wasser in der Nacht dahinzugleiten.

Dunkle Nacht, doch das Auge gewöhnt sich, und die am Ufer befindlichen Lichtquellen reichten vollkommen aus. Die festgebundene Stablampe blieb während der ganzen Paddelfahrt ausgeschaltet. Das Restlicht reichte auch aus, um die in unregelmäßigen Abständen in Flussmitte fixierten Tonnen der Fahrrinnenmarkierungen auszumachen, denn vor diesen hatte ich Respekt (ca. 4,5 km/h Strömung plus Paddeltempo... besser keine Kollision!)

Die aufgelisteten Orte mit Flusskilometerangabe entnahm ich der Flussbeschreibung auf Faltboot.org. Dabei wird mit Kilometer (0) von der Deutsch-Tschechischen Grenze aus gerechnet: Pirna (34), Wesenitz (37,4), Heidenau (38,5), Müglitz (39,2), Birkwitz (39,6), Söbrigen (41,2), Pillnitz (43) Pillnitz erwies sich als beeindruckend mit seinem unmittelbar am Elbufer erbauten Barockschloß, des Nachts angestrahlt wie eine Theaterkulisse – ein, zwei Minuten, dann war ich auch schon vorbei..., die Motorfähren bei Kleinzschachwitz (43,5)und Niederpoyritz (46,5) befanden sich im Schlafmodus...; Bei Flusskilometer 49,8 kam das „Blaue Wunder“ über die Elbe, die 1893 erstellt Eisenbrücke welche als damalige Pionierleistung gilt und zudem als einzige Brücke den 2. Weltkrieg überstand. Ausgesprochen hilfreich diese Brücke, denn ich hatte keine Orientierung wo ich mich befand, meine Armbanduhr war an diesem Abend auch betriebsmüde. Vom Wasser konnte ich keine Flusskilometer erkennen und die Stablampe wollte ich nicht benutzen.

Von den Elbschlössern des Prinzen Albrecht von Hohenzollern (51) sah ich nichts, das sollte hinsichtlich einer besseren Beleuchtung für Nachtpaddler reklamiert werden. Bei km 52,7 freute ich mich über das von mir als solches getaufte „Weisse Wunder“, jene Brücke wegen der die Stadt Dresden seinen UNESCO-Status Weltkulturerbe verloren hatte.

Kurz hinter dieser Brücke linkerhand ein Lagerfeuer, vielleicht 10-15 dick in Kleidung und Decken Eingepackte um-das-Feuer-Sitzende; fast wollte ich anlegen, Gesang, Gitarre und Percussion wirkten so einladend.

Bei Flusskilometer 55 dann das Zentrum von Dresden, ich erreichte es um gegen 23.30 Uhr. Nahe der Albertbrücke dann die Wartepause bis 24 Uhr, an beiden Ufern wurde bereits geschossen und Raketen probten den Jahreswechsel. Die Brücke füllte sich und diverse Feuerwerker testeten ihre Kracher nach Verwendungsmöglichkeiten als Wasserbomben. Schiffsverkehr gab es an diesem Abend nahezu keinen, lediglich ein Ausflugsdampfer fuhr stromaufwärts und ein kleines privates Motorboot mäanderte umher. Wasserpolizei sah ich keine. Glücklicherweise, denn jedes Kajak/Kanu MUSS namentlich gekennzeichnet sein, ansonsten droht ein Bußgeld, so erfuhr ich von einem Dresdener später beim Aussteigen.

Die erst sporadischen und dann schlagartig angestiegenen Detonationen und allseitig aufsteigenden Raketen zeichneten akustisch wie visuell den Jahreswechsel. Ich suchte mir eine „Ruheposition“ auf einer Kiesbank unterhalb der nächsten Brücke und vor allem außerhalb des Wurfradius der vielen Dresdener Feuerwerker und staunte wie ein Propeller nach allen Seiten.

Ich kam mir mittendrin vor, im Schauspiel der Kracher wie Raketen. Rechts- wie

linksseitig der Elbe und auch auf allen Brücken wurde mit Pyrotechnik gefeiert. Die erzählten Geschichten meiner Großmutter-, sie erlebte Dresden nach Bomber Harris erfolgreicher Aktion im noch brennenden und schwelenden Zustand kam mir in den Sinn; dabei keine 75 Jahre zurückliegend!

Nach gut 30 Minuten ging es flussmittig langsam weiter zur anvisierten Ausstiegsstelle beim Japanischen Pavillon. Bei den beiden noch zu passierenden Brücken galt es eine Durchfahrt zu finden die nicht mit Krachern bespielt wurde...

Ausstieg auf der Sandbank, dank Trockenanzug keine nassen Socken sondern nur nasse Schuhe, der Bootswagen (für den Erfinder sollte es ein Denkmal geben) brachte die Kajak-Fuhre erst durch den Park, dann über die Marienbrücke nach etwa 700 Metern mit vielen guten Neujahrwünschern in die Tiefgarage des Mariot Hotels. Ende.

Wolfram

Text und Fotos

EIN HERZ FÜR RADELNDE PADDLER.

Der hinterher-Anhänger erfüllt
auch Ihre Transportbedürfnisse.

STEINWEG 4A
BAMBERG
TEL. 0951 - 57 8 53

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.

RADLADEN-BAMBERG.DE

paydirekt

Mit paydirekt: dem neuen
Service Ihres Sparkassen-Girokontos.

Jetzt im Online-Banking
registrieren: sparkasse-bamberg.de

Sparkasse
Bamberg

Weihnachtsfeier 2018

Fotos Eric Ranacher

Der Jahreswechsel in Bildern

Anpaddeln 06.01.19

Fotos Guido Kremitzl

Hallo liebe Paddelfreunde,

auch dieses Jahr fährt der Bambus (oder sein Kollege der Sprinter) wieder an die Weiße Elster. Zur diesmal 57. Elsterfahrt des TSV 1880 Gera - Zwötzen e.V. am 02. März. Die Fahrt ist als 2-Tagesfahrt ausgeschrieben. Wir nehmen wie immer nur am Samstag teil (Samstag früh Anfahrt, Abends gehts wieder heim, bitte Zeit mitbringen, wenn sich die Gelegenheit ergibt würden wir gerne nach dem Paddeln noch einkehren). Gepaddelt wird auf der Weißen Elster von Plauen nach Elsterberg (20km WWII bis III (nach Wasserstand)), durchs schöne Elstertal!
Anbei die Ausschreibung dazu.
Bitte meldet euch bis spätestens 22.02.2019 bei mir an, damit wir wegen Bus, Hänger und ggf. weiteren Autos planen können.

Viele Grüße, und ein schönes Wochenende,
Matthias

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Referat Wildwasser

57. Elsterfahrt

Beschreibung: *Plauen – Elsterberg (WW II, je nach Wasserstand bis III). Diese Strecke ist sowohl landschaftlich sehr schön als auch mit einigen sportlichen Passagen zum Einstieg im Frühjahr interessant. Unkostenbeitrag entsprechend Ausschreibung TSV 1880 Gera 6,-€ für 1en Tag. (ist vor Antritt der Fahrt vor Ort zu entrichten - bitte passend mitbringen)*

Schwierigkeiten: *Wildwasser II bis III, je nach Wasserstand*

Ausrüstung: *WW-taugliches Kanu mit 2 Griffschlaufen und Auftriebskörper. Vollständige WW-Ausrüstung für Fahrten auf alpinen Wildflüssen (Effektiver Kälteschutz, Helm, Spritzdecke, Schwimmweste, Neoprenanzug/Paddeljacke, Schuhe, Wurfsack, ...)*

Alter: *ab 16 Jahre bzw. nach Abstimmung mit EZB*

Vorbesprechung: *per E-Mail, Whatsapp*

Zeit: *02.03.2019 (Treffpunkt BFC, früh morgens, Heimfahrt abends)*

An-/Abfahrt: *Mit dem BFC-Bus ab Bootshaus, und privaten PKW´s falls wir zuviele für den Bus werden.*

Essen: *Brotzeit auf halbe Strecke (mit Warmgetränken und Gerschem Fettbrot) Ansonsten Selbstverpflegung.*

Anmeldung: *Baldmöglichst, jedoch spätestens bis 22.02.2018*

Organisation, Info und Anmeldung per E-Mail bei: *Matthias*
E-Mail: wildwasser@faltbootclub.de
Bitte bei der Anmeldung mit angeben: Handynummer, E-Mail Adresse

Teilnahmebedingungen: Die Teilnehmer sind verpflichtet, sich vor Antritt der Fahrt über die Schwierigkeiten / Gefahren und die erforderliche Ausrüstung zu informieren. Der Fahrtenleiter behält sich das Recht vor, die Ausrüstung der Teilnehmer vor der Fahrt zu überprüfen und bei gravierenden Mängeln die Teilnahme an der Vereinsfahrt zu untersagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Rechnung und Gefahr. Jede Haftung des Vereins, seiner Organisatoren und Helfer bei Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen.

Wanderfahrt in und um Berlin

Wann: So. 19. Mai - So. 26. Mai 2019
Anmeldung bei helmut.essel@web.de

Liebe Paddelfreunde,

Euch allen wünsche ich ein gesundes und frohes neues Jahr.

Hiermit ergeht im Namen von Armin, Harald und mir die herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Wanderfahrt, die wir 3 gemeinsam planen werden.

Wo: in landschaftlich sehr schönen Paddelrevieren in und um Berlin

Wann: So. 19. Mai - So. 26. Mai 2019

Die Fahrt wird heuer nicht als Gepäckfahrt, sondern von einem festen Quartier (wo steht noch nicht fest) aus, durchgeführt. Die Anfahrt ist wieder mit unserem BFC-Bus mit Anhänger geplant.

Anmeldungen sind ab sofort per Email ausschließlich bei mir unter: helmut.essel@web.de möglich.

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Schreinerei Kammerer

Möbel für Generationen

Möbel, die Generationen überstehen – nachhaltiger geht es nicht.

Eine individuelle Planung nach Ihren Wünschen führt Sie zu einem einzigartigen Möbel – klassisch, modern oder zeitlos.

Wohnzimmer Schlafzimmer Eingangsbereich Küche Bad Ladenbau Sonstiges

www.schreinerei-kammerer.com

Jurastraße 2 ▪ 96146 Altendorf
info@schreinerei-kammerer.com
Telefon 0176 45723114